

Protokoll der ESG-Bundesratssitzung 14.-16.11.2008 in Kassel

Anwesend: U. Brzóska, T. Gieselmann (VWR-Koop.), J. Möller (Generalsekretär), H. Müller, M. Radke, C. Ritter, H. Szudra (bis Samstag 14:30), J. Zisterer, M. Muras (ab Samstag 14:30)

Beginn: 19.15 Uhr, Protokoll: H. Müller

TOP 1 Formalia / Regularia

Protokollkoordination

Die Koordination übernimmt C. Ritter

In einem kurzen Gespräch über die Protokollführung werden folgende Anmerkungen für die zukünftige Erstellung der Protokolle gemacht:

- Bitte Namen immer mit vollem Familiennamen schreiben.
- Informelle Themen und persönliche Reaktionen gehören nicht ins Protokoll.
- Alle Aufträge und Arbeitsübernahmen sollten darin festgehalten werden, um nachträgliche Unklarheiten zu vermeiden (die auch hieraus entstehende „To-do-Liste“ sollte früher an alle betroffenen Menschen geschickt werden.).

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist ab Sitzungsbeginn gegeben.

Genehmigung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

To-do-Liste

Die To-do-Liste wird von C. Ritter geführt.

TOP 4 Bundes-Arbeit allgemein

Der Bundesrat bereitet sich auf das Treffen mit der BSPK am folgenden Tag vor. Es werden nochmals alle alten und neuen Ratsmitglieder über die bisherige Historie der Zusammensetzung der BSPK, die Stellung im Verband vor und nach den strukturellen Änderungen und die bisherige Zusammenarbeit mit dem ESG-Bundesrat informiert.

Neben Kennenlernen und dem Austausch über die Ansichten des Ist-Zustands der Bundes-ESG und der möglichen zukünftigen Entwicklungen soll ein jährliches gemeinsames Treffen im November (zeitgleich mit dem Forentreffen-Wochenende) angeregt werden.

Die Sitzung endet um 20:45 Uhr.

*Samstag, 15. November 2008, Beginn 9.15 Uhr
Protokoll: H. Szudra*

TOP 2 Berichte

C. Ritter berichtet von der EKD-Synode in Bremen.

Unterbrechung der Sitzung für das Gespräch mit der BSPK und dem folgenden Forentreffen (12-18 Uhr).

*Weiterführung der Sitzung ab 18 Uhr.
Protokoll: M. Muras*

Bericht Treffen mit BV-Präsidium

U. Brzóška nahm an der Sitzung am 25./26.10.2008 in Bonn teil.

Sie berichtet über eine recht ausführliche Evaluation der BV in Marburg durch das Präsidium.

Anwesend waren S. Graen, R. Reiche, C. Taeye und U. Brzóška.

An verschiedenen Punkten kam heraus, dass sich das BV-Präsidium besser organisieren muss, d.h. die Arbeitsaufteilung im Präsidium verbesserungsfähig ist.

Es gibt auch Anfragen und Rückmeldungen an den ESG-Bundesrat:

- Kann das Präsidium den Presseverteiler der aej nutzen. Bisher müssen nach Meinung des BV-Präsidiums alle Pressemitteilungen von Mike Corsa genehmigt werden. Das ergibt leider eine Zeitverzögerung. J. Möller merkt hierzu an, dass die Pressemeldung für die letzte BV sehr spät kam. Als Lösung sieht er die frühere Versendung der Pressemitteilung an die aej, damit die Mitteilungen auch fristgerecht verschickt werden können. Die Presseverteiler seien schon vorbereitet. Auch der Rat äußert sein Verständnis für den Kontrollwunsch der aej bzgl. aller Meldungen, die über ihren Verteiler verbreitet werden sollen.
- Das BV-Präsidium bemängelt, dass die Anträge zur Änderung der Grundordnung vom ESG-Bundesrat zu spät eingereicht wurden. Auch die Rückmeldungen zu den aktuellen Tagesabläufen kamen oft zu spät. Hier lautet das Fazit für 2009: eine schnellere und bessere Kommunikation ist dringend erforderlich.
- Resolution sollten schon mit der Delegiertenpost verschickt werden, damit gegebenenfalls Änderungswünsche im Vorfeld der BV formuliert werden können.

Zur Vorbereitung der nächsten BV wird das Präsidium auch an der Ratssitzung in Bamberg (14 Tage vor der BV) teilnehmen.

Überlegungen zum inhaltlichen Thema der kommenden BV drehen sich bisher um einen Dialog (Juden, Muslime, Christen) oder das ESG-Jahresthema „ESG und Marketing“. Bis wann das Thema festgelegt wird, steht noch nicht fest. J. Möller merkt an, dass das Jahresthema bis zum Ende des Jahres festgelegt sein sollte, um mit geeigneten Referenten Kontakt aufnehmen zu können. T. Gieselmann merkt an, dass das Jahresthema in einer Sommerschule bearbeitet wird und auf der BV dann die Ergebnisse vorgestellt werden können. Allgemein wird folgende Rückmeldung an das Präsidium formuliert: Das BV-Präsidium soll selber über das BV-Thema entscheiden. Beide Themen werden für gut befunden.

U. Brzóška fragt vor jedem Ratstreffen den aktuellen Planungsstand ab.

Die Dringlichkeit der Verbesserung der Kommunikation sowohl intern im BV-Präsidium als auch zwischen Präsidium, ESG-Bundesrat und GS wird allgemein geteilt. J. Zisterer schlägt die Einladung des Präsidiums zur Januarsitzung in Berlin vor, um die verschiedenen Zuständigkeiten zu besprechen und festzulegen.

T. Gieselmann merkt an, dass das Amt eines/r PressesprecherIn sinnvoll ist. U. Brzóška soll die Anregungen des Rates weitergeben hier eine Person zu benennen, die nicht notwendigerweise Mitglied des Präsidiums sein muss.

Endgültige Beschlussfassung Protokoll BV 2008 in Marburg

Der Bundesrat beschließt die vorliegende Fassung des Protokolls der ESG-Bundesversammlung 2008 in Marburg.

Wiederaufnahme: TOP 2 Berichte

C. Ritter, T. Gieselmann, H. Müller, J. Möller und M. Radke berichten von der EKD-Synode in Bremen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den Infostand der ESG als Teil des Gesamtstandes der aej gelegt. Auch über die ungeplante Umgestaltung und deren Wirkung nach Abbau der aej wird berichtet.

Die Präsentation der Bundes-ESG insbesondere auch nach dem Umbau, wird als gelungen wahrgenommen. Der Bundesrat dankt M. Radke, H. Müller, T. Gieselmann, Raphaela (ESG Bremen) für ihr Engagement. Als Folge einer längeren Diskussion über die Außenwirkung des Standes vor und nach dessen Umgestaltung, die vielen Gespräche mit verschiedensten SynodenteilnehmerInnen, die Kommunikationsformen bei Absprachen und die gesamte Außenwirkung für die Bundes-ESG werden folgende Vereinbarungen für die Zukunft getroffen:

- Für kommende Synoden wird ein eigener Stand der Bundes-ESG gewünscht. Schön wäre eine direkte Nachbarschaft zur aej, um die Kooperation deutlich zu machen.
- Die Vorbereitungen für diesen öffentlichkeitswirksamen Auftritt müssen früher beginnen.
 - Standdienste sollen auch von Studierenden übernommen werden. Wenn nötig müssen hierfür auch Kosten (Übernachtung, Verpflegung,..) übernommen werden.
 - Der Stand soll bis zum Ende der Synode dauern. Sollte die aej schon eher abbauen, soll ihr angeboten werden, Materialien und Informationen für sie mit zu übernehmen.
 - Die Darstellung der Vielfältigkeit der Arbeit der ESG ist wichtig. Neben den Infomaterialien über die Bundes-ESG sollen auch genügend Programme der verschiedenen Orts-ESGn auch zur Ausgabe vorhanden sein. Die Synodalen sollen die Möglichkeit haben sich vor Ort aber auch erst zu Hause über die ESGn informieren zu können.
 - Es wurde noch keine Einigkeit über den möglichen Vorteil von mehr „give aways“ erzielt. Hier muss noch weiter diskutiert werden.
 - Die Präsentation eines herausragenden Projektes (in Bremen z.B. N´kooni) wurde als gelungen bewertet.
 - Die Notwendigkeit einer inhaltlich „sauberen“ Homepage zum Zeitpunkt der Synode wurde von allen Seiten betont und soll in Zukunft gewährleistet sein.
 - Die Kommunikation zwischen den Delegierten im Plenum und dem Standdienst muss in Zukunft besser gelingen und daher vorbereitet sein. Die Plakataktion der Jugenddelegierten war ein Erfolg. Die Vorbereitung solcher Aktionen darf aber nicht auf Kosten der Präsenz im Plenum oder gar am Mikrofon gehen.
 - Im Vorfeld der Synode muss die Planung mit dem Verantwortlichen vor Ort, also dem Generalsekretär anders laufen. Nur mit einer gelingenden Kommunikation kann auch für gut platzierte Einzelaktionen wie z.B. Chorauftritte gesorgt werden. Das ist wichtig, denn so haben wir eine Chance den Synodalen zu zeigen, dass die Bundes-ESG eine Basis hat. Diese

Vorbereitungen müssen in Zukunft einen festen Platz bei den Ratssitzungen haben.

Nächste Termine:

- konstituierende Synode 1.-3.5. in Würzburg,
- Synode 22.-29.10. Ulm

TOP 3 Bundesratsgeschäfte

Interne Kommunikation

Eine Aussprache im ESG-Bundesrat hat die Notwendigkeit der Verbesserung der Kommunikation des ESG-Bundesrates mit der GS aufgezeigt. Es wird vereinbart schneller und umfassender gegenseitig über alle Aktivitäten zu informieren.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Sonntag, Beginn 9:45 Uhr

Protokoll: C. Ritter

Wiederaufnahme: TOP 2 Berichte

Bundestreffen Münster (07.-09.11.2008)

Rund 30 Teilnehmer aus den Orts-ESGn nahmen am Bundestreffen teil. Es gab interessante Workshops bei einem von der ESG Münster gut vorbereitet Treffen, sowie einen guten Austausch zwischen den Teilnehmern. Aus einem Workshop wird eventuell eine AG entstehen. In den nächsten Ansätzen wird über das Bundestreffen berichtet werden.

Wiederaufnahme: TOP 3 Bundesratsgeschäfte

Verabschiedung S. Reh

J. Möller berichtet über die geplante Verabschiedung von S. Reh in der GS. Der ESG-Bundesrat dankt der GS für die Planung.

Wiederaufnahme: TOP 4 Bundes-Arbeit allgemein

Öffentlichkeitsarbeit

Bis Jahresende wird die Homepage überarbeitet sein. Es wird eine Art Wiki installiert werden, um Teile schnell selbstständig aktualisieren zu können.

Januar-Sitzung mit dem VWR

Der ESG-Bundesrat tauscht sich über die zu erwartenden Inhalte und Tagesordnungspunkte in der gemeinsamen Sitzung mit dem VWR aus.

Satzungsänderung ESG e.V.

Der vorliegende Entwurf einer neuen Satzung für den ESG e.V., der von OKR Weizenberg erstellt wurde, wird diskutiert.

TOP 5 Anträge / Resolutionen

Es liegen keine Anträge oder Resolutionen vor.

TOP 6 Vorbereitung nächster Bundesrat

Organisatorisches: C. Ritter

Inhaltliche Vorbereitung und Tagesleitung: J. Zisterer fragt H. Szudra und C. Brilla.

TOP 7 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem TOP.

Ende der Sitzung: 13:08 Uhr